

Sämmtliche Ständische Schriften wurden, beziehentlich mit Beilagen, nach Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Als zweiten Gegenstand der Tagesordnung erstattete Herr Abgeordneter Dr. Krauß

738.

mündlichen Bericht der ersten Deputation über die Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens bezüglich der Differenzen über die Gewerbegezetznovelle.

Der Herr Berichterstatter trug die Vereinbarungen der beiderseitigen Deputationen vor und beschloß die Kammer ohne Debatte und einstimmig:

- a) die von der Deputation empfohlenen abgeänderten Fassungen der §§ 5, 11 und 11 b. allenthalben anzunehmen, und
- b) den früher genehmigten § 12 b. wiederum fallen zu lassen.

Da hiermit die Tagesordnung erledigt war, so schloß der Herr Präsident die Sitzung, nachdem er vorher, unter Ankündigung der Tagesordnung, die nächste Sitzung auf heute Nachmittag 6 Uhr anberaumt hatte.

Dem Vorgange getreu niedergeschrieben von

Haberhorn,  
Präsident der zweiten Kammer.  
von Reinhardt.  
Kempte.

Dr. Loth,  
Secretär der zweiten Kammer.

CLXI.

Beilage zum Protokoll vom 26. Mai 1868.

- Nr. 1674. Protokoll extract der ersten Kammer, die Berathung über den Gesetzentwurf, Concursordnung betreffend.
- = 1675. Desgleichen, die Berathung über das Vereinigungsverfahren bezüglich der Stahlnecht'schen Petition betreffend.
- = 1676. Desgleichen, die Berathung über die Petition des pädagogischen Vereins in Chemnitz, Reform des Volksschulwesens betreffend.
- = 1677. Desgleichen, die Berathung über mehrere Petitionen von Gemeinden im Gerichtsamtsbezirke Zittau zc., Militärleistungen in Kriegszeiten auf dem platten Lande betreffend.
- = 1678. Desgleichen, die Berathung über die Petitionen des Städtetags zc., Casernenbau betreffend.